Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

437 (19.9.1916) Abendausgabe

Bezugs-Breise:

Ausg. A ohne "Illustr. Weltschen" Ausg. B mit "Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Andrew A B monatlid In Karlsruhe: Andrew A B monatlid In Berlage abgeholt — 77 — 97 in d. Zweigitesten — 82 1.02 frei ins Haus ge- wirteljäbilid liefert 2.70 3.30

Auswärts: bei Ab-bolung a. Poftschalter 2.30 2.93 Durch d. Briefträger tagl. 2mal ins Saus 3,02 3,65 Sseitige Nummern . . 5 Bfg. Größere Nummern . . 10 Bfg. Größere Nummern

Sirfel- und Lammitr. Ede, nöchft Kaiserstraße und Warttplat. Briefs ob. Tel.-Abr. laute nicht auf Namen, jondern: Bad. Breife. Karlsruhe.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsenhe und des Großherzogtums Baden. Wis Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe. Tom Gratis=Beilagen: Böchentlich 1 Rummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen. Jährlich 1 Fahrplan, 1 illustrierter Wandkalender, jowie viele jonstige Beilagen. Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Chefredafteur: Albert herzog. Berantwortlich für allgem. Politik und Feuilleton: Anton Andolph, für Sadische Bolitik, Lokales, bad. Chronik und den allgemeinen Teil? 3.B.: Anton Andolph, iur den Angeigenteil A. Rinderspacher, famtl. in

Gigentum und Berlag von

Karlsruhei B. Berliner Bertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:

Die Kolonelzeile 25 Efa., die Re-flamezeile 75 Big., Mellamen au 1. Stelle 1 Mt. die Zeile. Beilbieterholungen tartigiere Rabat, der der Richteinhaltung des Rieles, der gericht ichen Beitreitungen und bei Konturies Boftiged-Sonto: Sarlsruhe Mr. 8359

Mr. 437.

Telefon: Geichäftsftelle Rr. 86.

Rarlsruhe, Dienstag den 19. September 1916.

Telefon: Redattion Nr. 309.

32. Jahrgang.

Dom Krieg.

Deutscher Heeresbericht.

Im Weisen heine größeren Kämpfe. — Bedeutende deutsche Erfolge im Often. Ein ruffischer Brückenhopf gestürmt. Rund 2550 Russen gesangen. — Die Rumonen in Siebenburgen geichlagen. Fortidritte in der Dobrudicha.

BIB. Großes Sauptquartier, 19. Sept. Amtl. Westlicher Ariegsschauplat.

Seeresgruppe des Aronpringen Rupprecht von Banern Im Somme = Gebiet unter bem Ginflug ichlechter Bitterung teine größere Rampfhandlung. Die Artillerietätigkeit mar gleichwohl zeitweise sehr heftig. Deftlich von Ginch und por Combles überliegen wir einige volltommen gufammengeschoffene Graben dem Gegner und ichlugen Teilangriffe bei Bellon und Bermanvillers ab.

Seeresgruppe des deutschen Kronpringen. Binis ber Daas gelangte ein frangofischer Angriff am Welthange bes "Toten Mannes" vorübergehend in einen uns ferer Graben,

Destlicher Ariegsschauplas.

Seeresgruppe bes Generalfeldmaridalls Bringen Leopold von Banern Deutsche und öfterreichischeungarifche Truppen bes Generals von Bernhardi fturmten unter Guhrung bes Generalleutnants Clauftus den start befestigten ruffischen Brüdentopf nördlich von Barecze am Stochod und rerfolgten den Feind bis auf das Oftufer.

31 Offiziere, 2511 Mann

und 17 Daichinengewehre find in unfere Sand gefallen. Bei Berepelniti (amifchen Gereth und Strapa) nahm eine bentiche Jagerpatronille 2 Offigiere, 80 Mann ge fangen.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Garl-

Der Gegenangriff an ber Rarajowta brachte uns meis tere Erfolge. Die Bahl ber Cefangenen ift auf mehr als 4200 geftiegen. In ben Rarpathen non Smotrec bis in die Gegend von Kirlibaba lebhafte Rampfe. Berichiebene farte ruffifche Angriffe find gurudgeschlagen. Im Qu go ma = Gebiet erlangte ber Gegner fleine Borteile.

Beiderseits von Dorna : Watra erlitten Ruffen und Rumanen bei vergeblichen Sturmversuchen ich were

In Giebenburgen find die Rumanen füboftlich von Soging (Satszeg) durch Truppen des Generallentnants von Staabs geichlagen. Sie werden verfolgt.

Balfan-Ariegsschauplat.

Heeresgruppe des Generalfeldmarichalls von Mackenfen. In Die geftern berichtete ruffild : rumanifde Gtellung find die verbundeten Truppen an mehreren Stellen eingebrungen.

Mazedonische Front. In der Gegend von Florina haben fich neue Rampfe

Der erfte Generalquartiermeifter: 2nbenborff.

Vom westlichen Kriegsschauplaß. Frangölifder Bericht.

MIB, Paris, 19. Sept. (Richt amtlich.) Amtlicher Bericht von geftern nachmittag: Rordlich ber Comme eroberten bie Frangofen öftlich von Clern Graben und wiesen feindliche Gegenangriffe auf bieje Stellung gurud. Gublich ber Comme unternahm ber Feind im Laufe ber Racht mehrere Gegenangriffe auf die frangofischen Graben öftlich von Berny und füdlich von Deniecourt. In ber letteren Gegend versuchten die Deutschen nicht weniger als drei heftige Angriffe. Alle Ungriffe murben mit ichweren Berluften für ben Teind abgeschlagen Deftlich von Berny machten die Frangofen neue Fortidritte, ebenfo an den Ofträndern von Deniecourt, das jest völlig umzingelt ift. Die Bahl ber bisher gezählten Gefangenen erreicht 1200. 10 Maschinen gewehre blieben in ben Sanden der Frangofen. Rach Befundungen von Gefangenen maren die Berlufte ber 10. beutschen Erfah-Division und des 120. beutichen Rejervelorps in den geftrigen Rampfen in der Umgebung von Bernn außerordentlich ichmer. 3wei Bataillone ber 88. und ber 11 Division murden burch die frangofifche Artillerie fast nollständig vernichtet. Bon den übrigen Teilen ber Front ift fein Ereignis zu melden.

Flugwesen: Feldwebel Taxaschon schoft sein 5. Flugzeug ab. Das feindliche Fluggeug fiel bei Deniecourt herunter. Un bemfelben Tage brachte Leutnant Heurteaux sein 7. Fluggeug jum Absturg. Frangofiiche Flugzeuggeschwader führten verschiedene Beichiegungen Front feine Ereigniffe. Der Bizegeneralissimus.

aus. 3mölf Bomben murben auf ben Bahnhof von Nantillois, 33 auf Billers, Carbonnel und Sorgenn aus einer Sohe von etwa 800 Meter geworfen. Sie richteten beträchtlichen Schaben an.

Englischer Bericht.

BIB. London 18. Sept. (Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Nachmittag: Die allgemeine Lage ist unverändert. Deftlich von Courcelette brachten wir unsere Linien merklich voraus. Südlich von Thiepval nahmen wir wieder einen Teil des feindlichen Laufgraben.

Mene dentiche Seeflugzengerfolge vor der flandrichen Kufte.

WIB. Berlin, 19. Sept. (Amtlich.) Am 18. Septem= ber griffen unfere Fluggeuge wiederum vor der fland: rifden Rufte ftchende feindliche Geeftreitfrafte in Stärke von zwei Monitoren, 16 Torpedobootszerstörern und einem Flugzeugmutterichiff mit Erfolg an. Auf dem Flugje ug mutterichiff murbe einmandsfrei ein Treffer beobachtet. Wiederum murde ein Fluggeug eines gur Abwehr unferer Flugzeuge ericienenen Luftgeichwaders gur Landung auf hollandifdem Gebiet gezwungen.

Vom östlichen Kriegsschauplag

MTB. Petersburg, 19. Sept. (Richt amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern, Westfront. Es ist nichts Wichtiges zu melden. Kau-kasusfront. Versuche der Türken, die Offensive in der Gegend des Dorses Adija aufzunehmen, wurden durch unser Feuer vereitelt.

Bur Saltung ber Ruffen. = Sang, 18. Sept. Ueber die Unternehmungen in Galis

gien berichten Petersburger Blätter, daß sie sich in der Sauptsache barauf beschränken, ben Feind mahrend ber rumanischen Mobilifierung zu beschäftigen. Augenblidlich ift die ganze Aufmerkjamteit Ruhlands auf die Rampfe in ber Dobenbicha und in den Karpathen gerichtet. Man weiß, daß der bulgarische Oberbefehlshaber in ber Dobrudicha andauernd Berftarfungen erhalte. Die türkischen Truppen üben einen machsenden Ginfluß auf die Operationen aus, der nach ihrem Auftreten in der Dobrudicha nicht nachgelaffen hat. (Köln. 3tg.)

England und das neue griechifde Rabinett.

WIB. London, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Das Reutersche Buro meldet, daß die in britismen diplomatismen Areisen uber bas neue griechische Kabinett herrschende Ansicht dahin gehe, daß dies Kabinett nur als befriedigend angesehen werden könne, wenn es ein geschäftliches und nicht ein politisches sei. Dies fei um so notwendiger, als die Berbandsmächte in ihrer jungften Note an Griechenland, die wie bemerkt werden foll, in ihrer Gesamtheit angenommen worden sei, sich ausbedungen hätten, falls das Ministerium Stuludis zurüdtrete, solle Borforge getroffen werden, daß jedes neue Ministerium ein Geichaftsministerium fei. Ausreichendes fei von ben neuen Mints ftern nichts befannt, um über ihre Tendenzen ein völlig flares Urteil fällen gu tonnen, aber es bestehe das unerfreuliche Gefühl, daß das Kabinett mehr ein politisches, als ein geschäftsmäßiges fei. In Unbetracht ber heiflen Begiehungen amischen Griechenland und den Berbandsmächten sei die Soffnung ausgedrückt worden, daß der fragliche Punkt so bald als möglich geflärt werben möge.

Die Kämpfe in Mazedonien. Carrails Gnabenfrift.

= Genf, 18. Cept. Lyoner Blatter melden, bag bie Generale Caftelnau und Couraud über Marfeille nach Saloniti reifen. Der "Progres" fagt: Briand habe für die Ablöfung Garrails vom Kommando einen Aufschub von einigen Wochen erwirft. Während diefer Zeit wurden fich unter Beibehaltung bes Kommandos die Resultate der Offensive ergeben.

Reiche Tabatbente in Ravalla.

WIB. Bern, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Dem "Temps" zufolge, fanden die Bulgaren in Ravalla u. a. für 150 Diillionen Tabaf vor.

Die Rämpfe in Mesopotamien.

Türtifder Bericht.

WIB. Ponstantinopel, 19. Sept. (Richt amtlich.) Amtlicher Bericht vom 13. Geptember. (Berfpatet eingetroffen.) Un der Graffront griffen die Englander in der Umgebung von Nassirich am 9. September unsere Front mit einer etwa 5000 Mann ftarfen Truppenmacht und mit verschiebenen Gefchüten und Maschinengewehren an, murden aber zurudgeworfen und verfolgt, wobei fie ichwere Berlufte erlitten. An ber übrigen

Bulgarischer Heeresbericht.

Erfolge in Mazedonien und der Dobrudicha. Mangalia befest.

WIB. Sofia, 19. Sept. (Richt amtlich.) Meldung bes Generalftabs vom 18. Sept .: Geftern am 17. September haben die vereinten ruffifd = frangöfifden und ferbifden Truppen unfere Stellungen um Berin (Florina) erfolg. Ios angegriffen. Alle feindlichen Angriffe find burch Wegens angriffe abgewiesen worden. Much Angriffe gegen die Sohen Kaimattschalan wurden abgewiesen. Im Tale der Mog-lena das gewöhnliche Artilleries und Infanteriesener. Im Wardartale ichmaches Geichützeuer. Um Guge ber Bela: ica = Planina haben wir vorgeschobene italienische Abteilungen bei ben Dorfern Motnifa, Gerfi Boroj, Rolai Poroj angegriffen.

15 Offiziere und 250 Mann

vom 60. italienifden Regiment gefangen genommen, augerbem blieben zwei Majdinengewehre in unferer Sand. Längs ber Struma unbedeutende Infanteriegefechte zwijchen Borposten-Abteilungen. Die feindliche Flotte hat das Dorf Bravifchta beichoffen.

Dobrubicha: Der Rampf, der auf der Linie der Dorfer Reralai, Mojat, Arabbichi, Rotarbicha und Copaldinu und Tugla begonnen hat, entwidelt fich gu unferen Gunften. Infolge von Gegenangriffen haben wir Die Dörfer Sotului, Shiol, Massiul beseht, in benen wir 5 Geschilge und 4 Daschinengewehre erbeutet haben. Um 15. September haben wir nach furgem Gefecht bie vor Anfunft unferer Truppen von ber Bevölterung geräumte Stadt Di a ne galta befest. Um Ufer bes Schwarzen Meeres Ruhe.

Rumanifder Seeresbericht.

WIB. Bufarest, 19. Sept. (Richt amtlich.) Amtl. Bericht. An der Nord, und Nordwestfront leichte Gesechte. Wir haben südlich von Sibia (Hermannstadt) zwei Maschinengewehre erbeutet und 40 Gefangene gemacht. Im Strein-Tal beftige Rampfe.

Sudjeont: Auf der Donau haben wir durch Kanonenschilffe Bar-ten mit seindlichen Soldaten versenkt. In der Dobrudscha Artilleries fampf. Südlich von Cobadin brachte eine ruffische Mörserbatterie feindliche schwere Artillerie zum Schweigen. — Luftkampf: Ein Flugzeug hat die Stadt TurnGeverin mit Bomben belegt.

Ein rumanifdes Munitionsbepot in die Luft geflogen.

= Berlin, 18. Gept. Wie der "Lot.-Ang." von der ruffis ichen Grenze berichtet, ist in den letzten Tagen aus noch nicht aufgeflärter Urfache ein Munitionsbepot in Fort St. Catel (zur Festung Bukarest gehörig) in die Luft geflogen. Die gesamten Munitionsporrate murben vernichtet, insgesamt 72 Golbaten getotet und verwundet. Man vermutet, daß es fich um einen Anichlag gegen das Fort handelt. Durch die Explosion wurden auch zahlreiche Befestigungsbauten in starke Mitleidenschaft gezogen.

Die Kämpfe in der Dobrudscha.

Italienifche Beforgniffe.

WIB. Bern, 19. Gept. (Richtamtlich.) Wie fehr ben Italienern bie Erfolge in ber Dobrubica auf die Rerven geben, beweifen bie Ausführungen des "Popolo d'Italia", es muffe alles aufgeboten werben, um Sindenburgs Plane zu vereiteln. Deutschland habe in diefem Krieg ichon manchesmal bewiesen, daß es unvorhergesehene Entichluffe faffen und ausführen tonne. Aus ber Dobrubicha famen boje Radja richten. Gollte es Madenfen gelingen, Die Rumanen in bem Ruden ju bedrohen und zu erdruden, fo mare die Lage des Bierverbandes nicht mehr glänzend. Der Baltanfriegsschauplat werde immer wichtiger für den europäischen Krieg, vielleicht sogar entscheidend. Man muffe beshalb handeln, ehe es zu ipat fei unter Ginfat aller Mittel.

Die Kämpfe in Deutsch-Oftafrita.

Umsterdam, 18. Sept. Das in Savre ericheinende "XX. Sidcle" meldet, daß infolge der hartnädigen Kämpfe, die am 1. und 2. September stattfanden, die Brigaden Molitor und Offen von dem Heer des Generals Tombeur siegreich in Tabora eingezogen seien und die Deutschen, die sie in die Flucht ichlugen, vor fich her getrieben hatten. (Bei Tabora tonnten nach der gangen Kriegslage, Die Deutiden dem in gangen Brigaden heranrudenden Gegner nur gang geringe Streitkräfte entgegensehen.) — Tabora liegt im geographischen Kriegsbeden in Deutsch-Oftafrika an der Bahnlinie Dar-es-Salaam-Rigoma etwa 200 Kilometer von dem westlichen Endpunkt Kigoma entfernt. (Röln. 3tg.)

Englischer Bericht.

MIB. London, 19. Gept. (Nicht amtlich.) In einer amtlichen telegraphischen Meldung vom 16. September über ben Schlug ber Operationen, durch die der Feind aus den Mugaru-Sügeln vertrieben wurde, berichtet General Smuto: Am 15. September bewerfftefligte unsere Streitmacht, die seit bem 28. August durch bas gentrale Berggebiet, somie öftlich und westlich davon fampjend vorgedrungen war, nabe bei Riffati am Gubrand ber Sugel ihre Bereinigung. Unter bem Rest ber feindlichen Truppen, die fich nach Sudosten gurudgezogen hatten, waren 65 beutsche Europäer, von benen 34 frant in einem Lazarett lagen, zurückgeblieben, die mit bem gesamten Personal und mehreren Buren, die als politische Gefangene festgehalten worden was

ren, gurudgelaffen murben.

Die Bewegungen unserer Abteilungen in und an den Bergen sind unter sehr schwierigen Verhältnissen, wie: Ueberbrücken zahlretscher Ströme, Sprengungen von Fahrwegen in den Tälern, vor sich gegangen. All dies war unternommen worden, während unser Sauptmacht immer von einer sehr langen Verdindungs- und Berspilegungslinie abhängig war, die nach der Usambata-Cisendahn und nach Tanga zurücksübste. Westlich von den Usagnru-Higen nähern sich General Van de Ventars Abteilungen dem großen Rucha-Fluß auf dem Wege nach Mahenge, wodei sie starte seindliche Abteilungen vor sich treiben. Vind und Mikindani, die letzten noch übrigen häfen, sind von Streitkräften und afrikanischen Truppen besetzt worden. Die unbedeutenden deutschen Streitkräfte haben sich in das Inland aurückaezogen.

Der Krieg mit Italien. Italienische Minister in Frankreich.

WIB. Paris, 19. Sept. Die italienischen Minister sur handel und für Transport hatten gestern morgen ihre erste Besprechung mis dem französischen Minister Elementel über Fragen des Transportes und der französisch-ttalienischen Einfuhr. Die Minister wollen in dieser Boche ihre Zusammenkünste sortsehen und sie werden sich vermutlich zur Front begeben, ehe sie nach Italien zurückehren. — Der "Temps" glaubt zu wissen, daß im Laufe dieser Zusammenkunst über die Erleichterungen gesprochen werden wird, die Italien sür die Durchsuhr englischer Kohle zuzusesschen sind, und über die Masnahmen, die die Durchsuhr gewisser italienischer Erzeugnisse durch Frankreich nach England gestatten, namentlich von Frühgemisse und Obst, von dem Italien vor dem Krieg sür 200 Missionen Frants nach Deutschland lieserte und das es seigt nach den Ententeländern aussühren will.

Deutschland und der Urieg.

= Minden, 19. Sept. Her hat sich ein "Boltsansichuk für rasche Niederkämpsung Englands" gebildet, dem namhaste Wogeordnete des Reichstags und der beiden Kammern des banrischen Landtags angehören. Alle bürgerlichen Parteirichtungen sind in dem neuen Ausschuß vertreten. Der Berband stellt sich zwei Aufgaben: Aufklärung über Englands Machtgelüste und Sammlung aller Kräfte zur Abwehr wirtschaftlicher Erdrosselung nach dem Kriege. (Köln. Itg.)

Frankreich und der Krieg.

Grangöfisches Simulant enwesen.

— Berlin, 19. Septhr. Einer Kopenhagener Depesche bes "Berl. Lofal-Alng." zufolge wird aus Paris gemeldet, daß das seanzösilche Kriegeninisterium einen Ausschuß einsetzte, der die verschiedenen Lazarette und Solpitäler besuchen und Mahnahmen tressen soll, um dem Simulantenunwesen unter den Soldaten ein Ende zu machen.

Bur neuen Artegsanleihe.

WIB. Pavis, 19. Sept. (Richt amtlich.) Der Ausgabekurs ber neuen französischen Ariegsanleihe ist auf 88,75 Prozent seitgesett. Die Einzahlungen find in vier Raten zu seisten und zwar sind bei der Zeichnung 15 Francs zu entrichten, während die übrigen Raten am 16. September, am 16. Februar und am 16. April fällig werden. Die Zahlungen sind innerhalb 14 Tagen nach bem Termin zu zählen.

England und der Krieg.

PBTB. Loikon, 18. Sept. (Reuter.) Das Aderbanamt hat einen Bevicht betöffentlicht, daß die Ernte im angemeinen gut stehe. Es berrsche aber Mangel an Arbeitskräften. In den nietsben Tellon des Landes helsen France und Soldaten den Bauern bei der Ernte-Eindrügung.

Englische Strafen für Belgier.

— London, 19. Sept. Bom Themser Polizengericht, wurden, wie ble "Köln. Ig." der Sundah Times vom 10. September entnimmt, am 9. Septembet brei Belgier, die sich ohne Erlaubnis aus den Munttionsfadrischen entsernt hatten und England verlassen wollten, zu je vier Monaten Zuchthaus verurteilt. Ein Angestellter des Schisses, auf dem die Belgier jahren wollten, der Geld von ihnen angenommen hotte, wurde zu seins Monaten, und zwei Heizer, die geholsen hatten, zu drei Monaten Inchthaus verurteilt.

Skandinaviens Möte.

:: Antistuhe, 19. Sept. Richt mube mirb die englische Wiihlarbeit, faliche Radrichten über bas Berhaltnis Deutschlands ju Glane dinaviens Bolfern und Staaten, insbesondere gu Danemart, in Um-Tauf au fegen; offenbar in ber Soffnung, eine Stimmung gu erzeugen, beren Borhandensein man gern voraussehen möchte. Denn es fteht durchaus nicht lo, daß die Bewohnerichaft bes Königreiches an Gund und Belt nach friegerischen Abenteuern durftete. Schon por einem Menschonalter stellten Die Freunde eines Revanchefrieges für Duppel eine bei jeder Folfethings-Reuwahl weiter abbrockelnden Minderheit bar. Gerade die jutlandische und feelandische Bauernicaft, bas Rudgrat ber Boltstraft, begehrte burchaus die Erhaltung bes Friedens, und bem in einem 15jahrigen Berfaffungstonflitte fich aufreibenden Ministeriums Eftrup (1875-1890) murbe es ichwer geworden sein, einen Anschluß an Rugland und Frankreich durchzuseten, wenn damals ber große beutsche Krieg gegen biese beiben alten Feinde gelommen mare. Bollends feit ber Jahrhundertmende hat die Folge pon Linkenministerien ben Friedenswillen ber Danen erft recht befestigt. Die Amiszeit des gegenwärtigen Kabinetts Zahle hat zahl reiche Proben solcher Gesinnung abgelegt. In den beiden anderen Königreichen des Nordens aber sind Spuren deutschseindlicher Bestrebungen schon seit Karl XV. Tode (1872) nicht recht zu entbeken ge-

Bare ber Friebenswille nicht fo ftart, bag er lete Reigung jum Parteigreifen in biefem Rriege befiegte, fo botten amgetobrt Englands jahlreiche Willfürbaten gegen den nordijden, wie iberhaupt gegen allen neutralen Sanbel, wie Rationen in den harnisch jagen muffen. Schiffsbeschlagnahmen, Griehrsftorende Minensperren, Die Anmaßung eines Auffichtsrechtes über ben Sandel mit Deutschland schädigen von Monat zu Monat empfindlicher das materielle Intereffe und beleidigen die nationale Würde. Am widerstandsfähigsten verhalt fich das nicht unmittelbar an die Gemässer der Rordsee grenzende Schweden gegen diese Uebergriffe. Dementsprechend hat auch ber Notenaustaufch mit England über die ichwebenden Fragen in Diejen Tagen fogar eine bemerkenswerte Scharje bes Tones angenommen, und Bierverbandsfreunden, wie dem fogialbemotratifgen herrn Branting, wird bet Stimmensung für flinftige Bahlen butch bas heraus fordernde Gebahren der Herren in London nicht eben erleichtert wer-Dreiste ruffische Bertehungen ber schwedischen Gebietshoheit in ber völkerrechtlichen Dreimeilenzone, wie fie wiederholendlich vorgetommen find, werben natürlich erft recht die Gemüter erregen.

Unter solden Wetterzeichen tritt eine Ministerkonsetenz in Christenzeiten und diesen Aufannheim gestesett werden, wo die Niese Nellen der Bestenzeiter und dieses dann durch die Kommunalverbände der Bester Ratur nach nicht bringen. Denn das standinavische Bersass völkerung zu einem möglichst mäßig bemessenn Preis zum Kauf ge-

jungsrecht, das, am meisten in Norwegen, von altersher einen starten Zug ins Demotratische ausweist, unterstellt auch die Auslandspolitit einer richtunggebenden Teilnahme der Boltsvertretung und verlangt bei dindenden Abmachungen deren vorgängige Zustimmung. Immershin steht zu erwarten, daß auch den durch ihre geographische Lage unsmittelbarer englischer Bedrochung ausgesetzten Teilnehmern an der Bereinigung von Malmö, die solche Ministertonserenzen vorgesehen hat, durch die gemeinsamen Beratungen moralische Kräste zugestührt werden, sich der Zudringlichteiten mit angemeisener Standhaftigkeit nach dem Masse der vorhandenen Wöglichteiten zu erwehren. Wir Deutsche haben seinem der standinavischen Bölter das Geringste zuseibe getan, brauchen also auch seine Besorgnisse vor den Beschlüssen der Zusamsmentunft zu hegen.

Bur ichwebijden Antwort an bie Entente.

WIB. Bern, 19. Sept. (Richt amtlich.) Zur schwedischen Antwort auf die Note der Aniserten schreibt das "Berner Intellts genzblatt" u. a., daß Echweden durch sein entschloffenes Auftreten in dieser prinzipiellen Frage den aufrichtigsten Dant der gesamten neu-

tralen Welt verbient habe. Die "Berner Tagmacht" meint, daß die Antwert der schwedischen Acgierung zur Folge haben werde, daß der Vierverband gegen Schweben zu Iwangsmaßtrigeln schwelte, die dann von Schweben damit pariert würden, daß es den Verlehr Englands und Frankreichs mit Auhland über schwedisches Gebiet und schwedische Gewässer noch meht erlichwere.

Personalnadjrichten aus bem Bereiche des 14. Armeetorps.

Befördert zu Leutnants d. Res.: Lizeseldwebel Fren (Offenbutg) im Ers. Inf.-Regt. Ar. 29, Bizeseldwebel Wülften (Freiburg) in d. Pion.-Romp. 268; Oberseutnant a. D. Frhr. v. Edelsheim, zuletzt Maj. d. Stade des Orag.-Regts. Ar. 22, jest Köm. eines Mes.-Inf.-Regts, Oberseutnant Wingenroth d. Landw. Feldartillerie 1. Aufgebots (Mannheim), jegt im Landw.-Inf.-Negt. Ar. 82.

Badifche Chronik.

— Mannheim, 19. Gept, Gestern nacht stürzte der ledige 18 Jahre alte Bädergeselle Karl Ebinger von Fürstenhof wohl aus eigener Unsversichtigkeit aus dem Fenster des 5. Stodes der Nohnung seines Arsbettgebers auf die Straße und erlitt einen Schädelbruch, welcher den sofortigen Tod zur Folge haite. — Am 18. ds. Mis. siel die 6 Jahre alte Tochter eines Schissers vom Kahn "Suevia" im Binnenhasen hier über Bord und ertrant. Alle Bersuche, die Leiche des Kindes aufzussinden, blieben die jehr erfolglos.

× Königshofen a. d. Tauber, 18. Sept. Die in der letzten Soptember-Woche fällige Michaelismesse, welche auf den Feldern außerhalb der Stadt abgehalten wird und eine Stägige Dauer hat, soll dieses Jahr auf Beschluß des hiesgen Stadtrats insolge des Welttrieges gänzlich unterbleiben. Gegründet wurde die Messe von

Kaiser Karl V. # Baben-Baben, 19. Sept. In der hiesigen Colbaniaussitene sind bis jest insgesamt für 30 000 Mart Gold angefauft worden.

sch, Seelbach b. Lahr, 18. Sept. Ein gutes Erträgnis von Solelsnungen ist in diesem Jahre zu erwarten. Seit dem Jahr 1882 wurde nicht met so viel geerntet; jedoch dürste dem Commein mehr Animertsamfeit geschentt werden.

A Aus dem Kinzigtal, 19. Sept. Auf dem Bahnhof in Wolfach wurden dieses Jahr dis zum 1. September 28 600 Jeniner Eichen- und Kickenrinden verladen. Bet den güldigen höchtpreisen bedeutet dies eine Summe von tund 350 000 Mart, die den Landwirten und Gemeinden, und hossentlich auch der 5. Kriegsanleibe zugufe sommen.

b. Tenningen (Amt Emmendingen), 18. Sept. Bei der gestern stattgehabten Biarrwahl wurde der derzestige Orispfarter Karl Schmitt einstimmig gewählt.

Die Lebensmittelberforgung in Baben.

Rarlsruhe, 20. Sept. Mit dem beginnenden herbst lassen sich die Ernte-Ergebnisse dieses Jahres besser übersehen, und es fann seste gestellt werden, daß die Gersten- und haferernte und ebenso die Brotgetreideernte wesentlich besser sind, als im vorigen Jahre. Nur die Kartosselernte wird eiwes ungünstiger sein, da wir ja im letzten Jahre mit einer Retordernte rechnen konnten, die 54 Millionen Tonnen gegen 48 Millionen Tonnen in diesem Jahr brächte. Die Bersütterung von Kartosseln wird deshalb etwas eingeschräntt werden müssen. Bon seinen eigenen Kartosseln gibt Baden nichts ab, es muß vielmehr noch 2 600 000 Jeniher von Norddeutschland einsühren.

Mit bon Mastverträgen hat nun bei uns sehr gute Ersahrungen gemacht und man will biese Art ber Aufmunterung zur Schweinemast

durch Abgabe von Prämien beibehalten.

Wie wir sobann weiter mitteilen können, steht die Einsührung von Milcharten für ganz Baden bevor. Nur auf diese Weise glaubt die Regierung die Milchversorgung regeln zu können. Kinder die zu 6 Jahren und stillende Franen, sowie Schwangere in den letzten drei Monaten werden auf Karten Vollmilch erhalten, sodann wirkliche Kranke, die Milch nach ärztlicher Vorschrift unbedingt nötig haben. Die übrige Bevölkerung wird sich mit Magermilch, ebenfalls gegen Karten, zu besassen daben. Die Frage der Zuweisung bestimmter Verssorgungsgebiete sür die Städte, wird im Ministerium des Innern augenblicklich erwogen.

In der Brote und Mehlversorgung ist von der amtlichen Stelle in Berlin schon mitgeteilt worden, daß jugendliche Personen von 12 dis 18 Jahren eine tägliche Julage von 50 Gramm Mehl ab 1. Oktober erhalten sollen, und daß weiter auch die Julagen sür Schwerarbeiter beibehalten bleiben. Gine Erhöhung der Brote und Mehlrationen für

die Allgemeinheit ist aber nicht möglich, es wird bei den 200 Gramm täglich bleiben müssen.

Was die Zuderversorgung andelangt, so Joste man sich für das neue Wirtschaftsjahr keinen allzugroßen Hosstungen hingeben. Ueber den normalen Monatsbedarf wird nicht hinausgegangen werden, zumal größere Mengen Zuder für Einmachzwede im tünstigen Sommer reserviert werden sollen. Für die Nebbauern, für Herstellung des Haustrunss werden größere Mengen Zuder jeht zur Abgabe kommen und später sollen für die Weinzuderung nochmals bedeutende Zudermengen abgegeben werden. Die Gerüchte, daß die Zudersabrik in Waghäusel voll gefüllt mit Zuder sei, sind falsch. Die genannte Fasbrik hat ihre sämtlichen Zudervorräte abgegeben.

Die Betroleumversorgung wird sich im kommenden Winter nur auf das Land erstreden, wo es kein Gas und keine Elektrizität gibt. Landwirtschaft und Heimarbeit werden Vetroleum erhalten können. Um aber auch in den Landorien eine möglichst weite Ausbehnung der Gas- und Gelektrizitätsbeleuchtung durchzusehen, hat das Ministerium des Junern erst jlingst wieder in einem Runderlaß an die Bezirksämter auf Ermöglichung einer billigen Installation und Abschagsszahlung hingewiesen. Der Verktauch von Spiritus dürfte sich erweistern lassen, nachdem es gelungen ist, aus den Absaugen der Zellulosesabrit Waldhof Spiritus zu gewinnen. Es soll sich dabei um eine

Jahresmenge von 50 Millionen Liter handeln. Auf die hohen Delpreise, wie wir sie 3. 3t. haben, dürste wohl die herstellung von Del aus Rüssen und Buchedern von Einfluß sein. Befanntlich mussen in Baden alle Nüsse an die Einkaufsgesellschaft Südwest. Städte in Mannheim gestesert werden, wo die Nüsse zu Del verarbeitet und dieses dann durch die Kommunalverbande der Be-

stellt wird. Mit ber Verwertung bes Lindensamens gur Delbereitung bat man burchweg ungunstige Ersahrungen gemacht.

Schliehlich sei noch mitgeteilt, daß die mit der Ernährungsregelung besahten Stellen eine Köseordnung vorbereiten, durch die neue Höchstpreise auch für den Großhandel sestgesetzt und eine gleiche mähige Berteilung angestrebt werden soll.

Aus der Relidenz.

Karlsruhe, den 19. September.

Eigerne Arenz 1. Alasse erhielt: Leutn. und Abjutant Arthur Beir von Karlsruse; zweiter Alasse: Landwehrmann Daniel Engelhardt von Karlsruse (bessen älterer Bruder hat auf einem Torpedoboot bereits diese Auszeichnung erhalten), Zahlm. Stello. Ohl von Ettlingen. Postassischen Genr. Erath, Gest. i. Fernspr. Doppelzug. — Ariegsstw. Kraftfahrer Eugen Steiger Karlsruse erhielt die "Bad. Berdienst-Medaille".

Schungsänderungen für die Spars und Pfandleihtasse Karlsruhe sind dem Bürgerausschuß zugegangen. Darnach soll u. a. das Guthaben eines Einlegers, das bisher 5 000 Mart nicht überstetgen durste, nunmehr 30 000 Mart erreichen doch nicht überstetgen dürsen. Statt des Beginns der Verzinsung mit dem auf den Tag der Einzahlung folgenden Tag soll die Verzinsung mit den auf den Tag der Einzahlung folgenden Werttag. Für das zurückgegebene Sparduch soll eine Gebühr von 20 Pfg. in Abzug gebracht werden.

Leber Giersonserven. Es wird auch an dieser Stelle barauf hingewiesen, daß nach § 6 der B.-O. des Reichstanzlers vom 12. 8. 16 über Gier, Handels und Gewerbetreibende, die für Zwecke ihres Handels oder Gewerbebetriebs Eier haltbar machen oder Giersonserven herstellen, sierzu der Ersaubnis des Bezirssamts bedürsen und daß diese Botschrift am 18. s. Mis. in Kraft itit. Als Handels und Gewerbetreibende im Sinne obiger Botschrift gelten auch die Hersteller von Bads, Konditors und Teigwaren, sowie Witte.

J Fuhönliport. Im Verbandsweitspiel gewann am letten Sonntag Kasseruser Fuhönliverein I gegen 1. Fuhönliub Plorzheim, auf dem Plaze des letieren mit dem Resultate von 3:2 nach äußerst spannendem Spiele — Verein sur Bewegungsspiele II. Mannschaft sonnte gegen die spielstarte II. Mannschaft des Fuhönlich "Franconia" Karlstuhe mit schönem überlegenem Spiele mit 2:0 Toren gewinnen. Die III. Mannschaft mußte sich gegen den Fuhönliverein Beiertheim II. Mannschaft mit 8:1 Toren beugen.

Aus der Arcisverwaltung.

= Karlsruhe, 19. Gept. Der Kreis Karlsruhe hat für die fünfte Kriegsanleihe den Betrag von .M 200 000 gezeichnet. Im ganzen ift er nunmehr mit .M 400 000 an den Kriegsanleihen beteiligt.

An der Fürsorge sur Kriegsinvallden nimmt der Kreis vorläufig in der Weise teil, daß er aus dem von der Kreisversammlung für Kriegssursorgezwede bewilligten Betrag von M 50 000 an dem Kreise angehörige Kriegsinvaliden, die ihren bisherigen Beruf insolge ihrer Invalidität nicht mehr ausüben können, und sich deshalb einem anderen Beruf zuwenden, zu den Kosten der erforderlichen Lehrgänge usw. Juschüffe gewährt.

Auch die Sänglingsstürsorge ist während der Kriegszeit in das Arbeitsgebiet des Kreises aufgenommen worden. Als Kreissürsorgeschwester für die Adhaltung von Lehrlursen in den Kreisgemeinden lit Fri. Käte Krausmann hier bestellt.

Im Monat Oftober wird in Karlsruhe ein Bertretering famt. licher babifcher Kreisausschüffe stattfinden.

Wermijdites.

Berlin, 19. Sept. Konprinzessin Seille vollendet am Mittwoch ihr 30. Lebensjahr. Sie ist eine gedorene Herzogin von Medlenburg.

WTB. Hunburg, 19. Sept. (Nicht amtlich.) Der frühere spialbemokratische Reichstagsabgeordnete von Elm, der von 1894 bis 1906 den Wahlkreis Ottensen-Pinneberg-Elmshorn vertreten hat, ist heute nacht gestorben.

WIB. Stuttgart, 19. Sept. (Nichtamttich.) Zur Erinnerung an das Regierungsjubiläum des Königs am 6. Oktober werden, wie der Staatsdazeiger berichtet, besondere Freimarken für den Postversche ausgegeben. Die Ausgabe wird dem Bedarf dis zum Ende des Jahres voraussichtlich entsprechen.

= Christiania, i9. Sept. An ber norwegischen Kuste herrscht Sturm. Seit vorgestern ist kein Schiff in Christiania angekommen. Ein rasendes Unwetter scheint über der ganzen Mordice zu toben. Ein Postdampfer tam mit fast 24stlindiger Berspätung an. Die meissten Dampfer mußten Schut im nächsten hasen suchen. (Frtf. 3tg.).

3 um Saliperrenbruch im Biergebiet.

WIB. Cabson; (Böhmen), 19. Sept. (Nicht amtlich.) Die Talsperre der Weißen Desseil in einer Länge von 80 Mester, die Krone in einer Tiese von 20 Meter ge borsten. Die Wassermassen ergossen sich mit furchtbarer Gewalt in die Tiese und risser, wie die jest sestgeltellt wurde, viele Classchleiferelen mit sich und führten größe Baummassen zu Tal. Mehrere Menschen opser find zu beklagen. Die Baummassen stauen sich an den Fluhusern und Landstraßen. Sämtliche Brüden wurden, so weit sie nicht weggerissen worden sind, un ter wasch en und droshen mit dem Einsturg. Der Schaben ist unabsehdar.

Sierzu meldet die "Reichenberger Zeitung": Aus bis jeht unaufgeflärter Ursache ist die Talsperre des Stauwertes der Weisen Desle gerisen. In wenigen Minuten ergossen sich grobe Wassermengen über die zu beiden Seiten des Users gelegenen Ortichasten und übersich wem mien Dessendorf, Ziesenbach, Uniertannswald, Schumburg und Swaros, Grobhammer und Harratig u. a. Bis Mitternacht sind 10 Menschenopser zu bestlagen

Welterbericht des Zentralbur, f. Meteorologie u. Hydrographie Boraussichtliche Witterung am 20. September: veränderlich, vorerst noch zeitweise Regen, Temperatur wenig verändert.





Herrenstrasse 11 Täglich: Anfang 3 Uhr, Sonntags 2 Uhr.

Mittwoch, Donnerstag, Freitag:

Erstaufführung des köstlichen Lustspieles

Auf vielfachen Wunsch:

Doch die Liebe fand

Drama aus der Gesellschaft in 3 Akten von Arthur Landeberger, dem bekannten Schriftsteller der e und Plauderer, der für

die Darstellung der Haupifigur die herr-liche Schauspielerin

Ausserdem das übrige sehr reichhaltige Programm.

Zum gefl. Besuche ladet ergebenst ein die Direktion: Friedrich Schulten.

Der Bertauf von Petroleum findet in unseren sämtlichen Vertaufsstellen, mit Ausnahme von Grinwinkel u. Mippurk, am Mittwoch, den 20. d. Wits., von nachmittags 1/30 libr an, statt. Die Abgabe erfolgt nur gegen Borzeigung des grünen Markenbuckes für 1916, in welchem der jedesmalige Bezug abgestempelt wird; das Borzeigen der Mitgliedskarte allein

genügt nicht. Der Berkauf von Betroleum in Grünwinkel u. Rappur wird später befanntgegeben. 1009.

und den Nachbargebieten. Maßstab 1:1250000. Preis 80 Pfg.

nach auswärts gegen Einsendung von 85 Pig.

Geschäftsstelle der Bad. Fresse.

Zu beziehen durch:

E Litz!

Camthlite werden auf mo-berne Formen au billig, Avetje umgrarbeitet, wwie flott gar-nert: nach Minich auch nelle

Suite angefertigt. Maria Clorer Basi-Wilhelmire, 32. \$32060

Shwed. Fichienholz

amerik. Spruce-

ob. anberes

feiniähr. Fichtenholz

(astfrei), in Brettern und Letten, 2—4 m lang, 25—60 mm start, und

Cichen-Riemen,

5-51/2 mm ftari und 2-4 m lang 8725a

kauft zu höchften Breifen

und erb. Angebote mit Angabe über Lagerzeit

h. f. Sterkel, Navensburg

Binfelfabrit.

Gleafin, Cerefin, Baraffin

und Bacalliniduppen fauft jedes Quantum und bitter um Eingebote. 10081 Josef Schnetz. Karlsruhe i.B., Schibenfr. 65,

Wer

elwas zu haufen sucht, elwas zu verhaufen bat,

eine Giellez.vergebenhai,

elwas zu mielen lucht.

elwas zu vermieten hat

inicriert am erfolgreichsten nnd billigften in ber

Badischen Presse | ou Bertaufen, Römerfir. 5, L.

eine Sielle sucht,

Rarlerufe, ben 19. Geptember 1918.

Der Borftand.

zu verkaufen

BANGSHAM VALUE OF THE

wenig gebraucht,

werden unt. Garantie sehr billig

abgegeben. ***

J. Kunz,

Karlsruhe.

Karl-Friedrichstr. 21.

Ueberzieher

Braufer edier Lelzstola 15 1, jdwarz, Tuck-Jadenfostim 1. M. jdiwarz, Judenfost. 10 M. 10 M. jdiwarz, Jadenfost. 15 M.

Raiferftrafte 17, part.

Wegzugshalber

chöne Waschniange, fast neue Brätinkampe, Weinfaß 55 Lt.

Manuredititr. 42. 1 Linte.

Billig au verhaufen:

felbitgefertigte Schulranzen, Bugball. Steinftr. 16, IV. B2061

Auf 1. Ctiober ober sofort findet ein tildtiger, branche-tundiger junger Mann Stel-lung bei 10072

Heinrich Rothweiler, Kolonialwaren,

für LedersCoblenschoner fof. gefucht. Zu melben

Danernden Vervienst nnen fich Munner u. Fragen uch Kriegsinval.) an allen orten versthaffen. Stureiben sie Positarte an bie Gummitempelfabrit & Beifivanger, Rürubera, Robergeritt. none

Existenzsuchende rhalt, n. Ausbildung i. Massage Badefach lohnend. Verdienst ehrhonorar 200 M. 8538a20.9 Tygiene-Institut Baden-Baden 75

Bur unfere Abfeilung "Sohlenichoner" flicht. Brovilionsreifender gegen hohe Provision gesucht lingeb. an Markus & Co., Ham-

burg, Großneumartt 20. Fahrrad= Mechanifer,

tüchtigen, mit allen bortom-menden Reparaturen vertraut, fucht sofort 10084 Alwin Vater, Sirfel 32.

Clettrifer, Mechanifer, Montenre, Schloffer 20., welche im Beruf bormaris fire den, verlangen toftenlos die Brojadite von "Der neue Teg" von Ing. F. Onken, Bremen, Verbenerste: 83, 3728a

Allster) bereits neu, für mittl. Gigur, jöfort für 18 Mt. 311 vertanien. BB201 Humboldiftr. 17, I. links. Ungulehen von 7 Mar abds. Sehr gut ekhaltener, schwars Tilchtiger **Tagschneider** fann fofort eintreten bei ger, breibiertellanger **Mantel** ist zu verkaufen. V82102 Kriegstraße 17, 3. Stock. 10076 N. Breitbarth, Ede Statfer- u. Serrenftr.

Dr. Mityer. Sofiende is,

unfelbtaues Jagenton. 18 A., intles warm. Winterlofiniti 5 A. fowarze Tuchjade 8 A., unfelbt. lang. Valetot, wie neu, O. A. fowarz. Santhut 5 A., swarzs. Kinderjamtmäntelch. T. Jahre 3.50, fowarze Seidenstufe 2.50, weiße Seidenklufe A. Waldlufe 3.50, weiße Seidenklufe A. Waldlufe 3.50, weiße Ariegsbeschäbint. Kaballerift, Artillerift od. Offiziersbursche zu svfortigem Eintritt als

Antider

geincht. Ainnelbnin Beibels berg, Eceparten (Willy, Erb) frage Nr. 8, Geheimer hofrat Meiner. 27172 Fleiner.

Sin zuverläitiger Junge, iveldier die Schille noch be-fucht, wieb bon 5—7 Uhr ge-ticht, um Aufträge du be-forgen bei Jos. Meet. Erbyringenitr. 29. 10088 5 Raffentauben

Eisenbeton-Ingenieur,

womöglich Dipl.-Ingenieur, felbfisindiger Statifer, der in der Aufstellung von itatischen Berechnungen u. Massenberechnungen bewandert ist, wird zu sofortigem Eintritt gesucht. Beugnisabider, Militarverhaltn. u. Gehaltsanfpr. wollen driftl. eingereicht werben an

Mari Kibler, Unternehmung für Soch- und Tiefbau, Stuttgart, Schlofftrage 47.

Wir suchen

wegen bevorschender Einberufung unseres zweiten Beamten und Kontrolleurs vorläufig aushilfsweise einen im Nech-nungsweien erfahrenen

Beamten.

Bewerber wollen ihre Gesuche unter Anschluß bon Zeig-isabschriften, die nicht guruchgegeben werden, und unter ingabe iber Gehaltkansprüche bis längtens 27. Sept. 1916 drifflich bei uns einreichen.

Weinheim, ben 16. Geptember 1916. Bezirke-Sparkaffe Weinheim.

Wir fuden gum möglichft umgehenben Gintritt für banernbe und lobnenbe Beschäftigung in untere nene

Zweigfabrik Ueberlingen (am Bodenfee) 4 tüchtige n. zuverläffige Wertführer mit reichlicher Erfahrung und erfolgreicher Tätigfeit in zeitgemäßen feinmechanischen Arbeiten,

2 felbständig. Wechanitermeister mehrere Werkzeugmacher, Feinmedaniker, Schloffer, Nevolver: n. Hilfsdreher.

Metallindustrie

Schiele & Bruchsaler Hornberg (Shwarzwaldbahn).

für fofort gefucht.

Buchdruckerei der "Badischen Presse"

Mräftige

Werfon (Mann ober Fran), welche sich allen Ar-beiten willig unter-zieht, für die Kär-berei u. Bräharations-abteilung gelucht.

Heinrich Falke, Blumey- und Trauers 2.1 warenfabrit 100000 Mübpurrerftr. 35.

Junger fräftiger

ann fofort eintreten. 10061 Richard Haas,

Siridftraße 31.

Ginige Hilfsarbeiter und Taginhor

su jofortigem Eintritt gejucht bei guter Besahlung. Mashinonfabrik Gritzner II.-G. Durlach.

Gesucht für 16. Gept. und 1. Oftober Röchinnen

Mabrhen für einfache bfire gerliche Rüche. 9612.4.8 Städt. Arbeitsamt

Bähringerftr, 100, 3. Stød The state of the s

Suche in eine Billa eine einf., reinliche, gesette Person

som Lande, welche tüchtig m Hausbalt ift, und auch Zust für Gaxtenarbeit hat gutem Lohn u. fanti ganblung. 9715

Fr. Eiermann, Durlach, Mitinertfit, 88.

Gin tüchtiges, älteres, ge-

Mädden, as bürgerlich focken fann u. gausarbeiten verfieht, finbet ei gutem Lohn und guter Us-andlung auf 1. Oft. bauernbe

Stellung. 3697a.2.2 Frau Habrikant Loeffler, Nastatt, Industriestr. 80.

Ein tüchliges Mädchen, das gut fochen fann, per 1 Ottober gesucht. 10048 "Bähringer Lötven", "Ihlerftraße 18.

> Buverläffiges, folibes Dienstmädchen, auch Kriegswitwe vber Frau dhie jeden An-hang, sur jelbitändigen Bubrung meines Saus-baltes fofort gefucht. Sans Rep. Seffel.

Wefucht ein treues u. fleißig Mäddgen

as gut fochen fann und auch

eines Johres wird die Reif entichädigt. Angebote beliebe man zu richten an Georg Sommerfeld, Bern, Berna-lirahe 4 (Schweig). 3706a Mädchen-Gesuch.

Ganberes, innges Midbien für Küches u. Hausarbeit auf 15. Sept. gefucht. 9486 Schwarz, Kaiferstr. 225, Laden. Fleißiges, junges Alleins mädchen für finderl. Haush.

Gemmete, Portitrafe 41.

Gesucht folides, tüchtig., gut empfohl. Mädden,

das jelbständig einer auten Küche vorstehen tann und in allen Sausarbeiten erfahren ist, zu fleiner Kamilie in gu-tes Geschäftshaus. Angebote mit Jeugnisabschriften und nöglichst mit Bild an 8718a

Frau Maria Gutsch. Egrend. 2,1
Sofort oder auf 1. Offober fauberes, fleißiges
Middehen

geincht für bürgerliche Küch und dausarbeit. Vorzustelle ab 21. September – W8205 ab 21. Sebtember. BS2050 Sändelftr. 19, Bafterer. Tüht., saub. Mädchen

mit gut. Zeugnissen für Klüche und Saushalt nach Durlach für 1. Oftober gesucht. Sbenjo Besteres Mädchen für Sausirbeit, das Liebe zu dat. Gutes Zeugnis ung. Zu erfragen Dürrbach traße 33 (Villa am Turmberg ei Dehler.

Siene Wildchen, für alle Sausarbeit, B82108 Deblet, Bertenfit, 18 (Laben).

Besseres Mäddien bas perfett nähen it. bugeln fowie Zimmerarbeit veritebt, fürbormittage gefucht. B32083

Fleih. Mädchen, das Liebe hat, und etwas Nähen fann, wird gefucht auf fofort. B32113 Berth. Sofieuffr. IS, 3. St. Chrlides, braves Wlädchen ormittags für häusliche Er-

burlamer Allee 10, Süchlige Koffümbliglerin für bauernb fofort gefuct. M. Kuderer, Färberei, 382093 Bühl (Laben)

Ilingere Zuarbeiterin und Lehrmädmen sofort gesucht. B32106.3. Elise B3hringer, Kaiserstr. 114.

Arbeiterin fann sofort eintreten. Solche welche auf Jacett geubt find erden bevorzugt. B82058 L. Echreiweis, Bürgerfir. 10

Wionafsfrau ber Mädchen gum 1. Oliobe esucht. Sennenberger, Sub noftraße 27, IV. B32081

Monaisfrau

für fofort gesucht. B8210 2.1 Bulft. Borthr. 49, III. I Gine fleinige, unnbhangige junge Monatsfran der fräftiges Mätchen ge-ucht. Frau Groß, Durlacher Allee 21. II. Mädchen oder Frau

für Freitag u. Samstag bor-mittag **geincht. H. Breis.** Wagauftr. 1, II, Its. B32078 Lehrmädchen aus guter Familie sofort ge-fucht. Näheres bei 10087 **Jos. Meeb.** Erbyringenstr. 29.

Spülmädden ob, alleinftebenbe Fran wirt

fofort gesucht. 10088 J. Koch, Walditr, 67. Soch-Lehritl. für sof ges. Kein, Fran-tened, Karl-Friedrichttr. 1. 1008

Stellen-Befuche Jung. Raufmann 814 Jahre alt, mit famtl

Stellg. Gefl. Ang. unt. Ar B2074 an die "Bad. Presse" Brite Modifiin fucht fofort Anbredftelle, ift gang felbifanbig u. im Bertauf bemanbert. Joh. Rebinater, Gingen alb., Effebarofit 2.

frietlein jucht Stellung als Stüte im daushatt ober zu Kindern. Gefl. Angeb. u. Nr. B82071 an die Geschäftsit. der "Bad. Aresie" erbeten.

Geb. Fräulein it guten Zeugnissen, da itig war, fucht gleiche Stelle, m liebsten bei eingl. Serrn. Beier, Marthahaus, So-

Gept. Krunkenidweier in die Stelle in Privathaus ober als Stüge bier ober auswärts. Else Messe in Sobustedt, Post Edesheim a. d. Leine. B32100.2.1

Best. Mädchen, in Haush, und Krantenpsiege ersahren, incht Stellung auf 1. Oft, als Stüge. Karlsrube u. ihm Stüge. Karlsrube u. ihm Stüge. gebung bevorzugt. Fran Karol. Geistluger bei Geren Emil Franz, Gärnber bei Geren Emil Franz, Gärben 5. Bavor 3. 1

Maufm. Amfangsftelle ucht 17jährig. Mädchen, Töchsterschulerin, mit guter Handschrift, auf Bitro ober Lager. Angebote unter W22096 an die Geickäftsst, der Bad. Aresis. Enche für bestere, 16 icht Tochter in aut bürgerliche Bribat- oder Geschäftshaus

Stelle

wo sie den Saushalt aründlich erlernt, mit Familienauschluh und ohne Lohn. Dieselbe ber-geht sich auch mit kleineren Rinbern. — Frau Iba Bennt Donauefchingen. B31856.2.

Zu vermieten

6 Zimmer = Wohnung behör, auf for ob. fpater gu bermieten. Rafi. 29eftend: ftrafte 55, 8. St. 6849*

Karl-Friedrichile. 6, 2. Sted,

schinna Wohning

nit 6 Zimmern und Lubehör nit 1. Oftober zu vermieter Anaufehen fäglich von bor-Naufehen fallich ben bor- Inmmer mit Kide und Gas mittags gesucht. B32063 Worlsd, Schlohplas 8, III.

Kaiserplatz.

Leopoldir. 1a im 2. ober 4. St. 6 Limmerwohnung m. allem Zubehör auf 1. Oft. zu verm. Aust. 4. St. V81722

Schumannstraße 8, 3. Stod, ist eine moderne, geräumige 7144*

5 Zimmerwohnung

mit einger. Bad, Garten-anteil, Mansarde 2c. per 1. Oftwer billig au bermieten. Buerfragen Bil-helmftr. 57. Teleph. 185.

Grbpringenitr. 29 ift im 4. Stod eine mo-berne Wohnung besteh. aus 6 großen Jimmern, Z Ballon, Ladezimmer, Mansarbe, Gasu. Elestr., Bentral-Warmwasserheis zung 2c. auf sofort ober

Wohnsing

nah, bei Joi. Meen.

In bem Saufe Friedriche-plan 10 ift eine Liodnung im Zwifchengeschoft, beiteb. reis 600 .e. Näheres beim außeigentumer im Büro ober 6710*

Durlacher Lillee 69, Stod, ift eine geräu-

4 Bimmerwohnung

mit 2 Manfarben, ein-gerichtetem Bad, Zentral-beizung zc. per 1. Oftober billig zu bermieten. Zu erfragen baselbit beim Jausverwalter ober Wil-belmitr. 57. Teleph. 185.

Wohnung au vermieien Gottesaucrfitafte 16, in Stod, ift eine jehr icone er Reugeit entsprechenb Bimmerwohnung. Zimmerwohnung per 1. tober b. Is. au bermieten iheres daselbit oder Wielands

Simmer-LBohnung, gang llig, für 5 Monate zu bern Ang. Eickhorn, Kaiserstr. 8 Dirgerftraße Al ift die Bar-terre-Wohnung mit 3 oder 4 Zimmern, Kliche, Keller 20. auf 1. Oftober zu vermiesen. Näheres zu erfragen Arieg-ftraße 136, part., oder unter Mr. 8048 in der Geschäftsstelle der "Babischen Kreise".

Raiferne. 225 freundl. Man-farben: Wohnung b. 2 gim-merh, kniche a. Meller fogleich od. später zu vermieten. Zu erfrag, im Bilberladen. 8158 Softenine. 30, 1 Tr. fonnige Cech8-Bimmerwoh-nung, Balfon, reichhalt. Bubehör, jof. zu berm. Rab. Safienftr. 32. Erbn. B80712 Bibenbftr. 27, bochmob. 5 bis Werberstr. 73 ist im 8. Stod eine schöne 2 Zimmerweb-nung auf ivsort ob. 1. Oft. billig an bermieten. 9458 Näh, Rüppurrerstr. 36, im

Beiertheim. Gebhardftr. Ch. 2. St., Wohnung, best aus 4 Zimmern, gr. Baberaum, Küche u. Zubeh., ebil. Garien auf 1. Oft. ob. ipäter au ber-wietent. Käh. 1. St. U81866

auf 1. Oftober au bermieten, Relfenstraße Rr. 7, Sinterb. Zu erfr. im Laden. B82072 Raiferftr. Nr. 40, 1 iff ein gut möbl. Baltangim-mer gu vermieten. B81588 Schlofplan 8, III., einfach möbl. Zimmer zu vermiejen.

Miet=Besuche

Ginfamilicalpaus, 4—5 Zimmer und sonstigem Zugebör, größer. Garten in Umgebung von Karlörube a. 1. Abril 1917 mit Borkaufs-

recht zu mieten ober zu kau-fen gesucht. Gen. Angeb. u. Rr. B31667 an die "Bad. Presse" erbeten. Kinderlof. Ehepaar sucht a. 1, Robember Bohnung von 2 Littuers Gicke mit Gesche. Simmern, Küche mit Gasbe-leuchtung, ill Zenfrum der Städt. Ang. il. Ar. B32050 au die Geschäftsst. der "Bad. Kresse" erbeten.

Ciniach möbliert. Zimmer mit Gasbeleuchtung n. Kaffee wird von Herrn auf 1. Oft, bei fl. Hamilfe zu micken gesucht. Angebole mit Breis-angabe unter B32091 an die Gelchäftst. der "Bad. Kreffe". Beidails-Fraul. wünscht gr.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

Fishel Schokoladenhaus Kaiserstr.

3724a.2.1

Marke Teekanne Schepeler Tee.



Todes-Anzeige,

Freunden und Bekannten die traurige und schmerzliche Mitteilung, daß unser heißgeliebter Sohn, Bruder, Enkel, Neffe und Vetter

Bankbeamter

Maurer

Leutnant der Reserve im 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiment Besitzer des Eisernen Kreuzes II. Klasse sowie der Bad. Verdienstmedaille

am 13. September im Alter von 27 Jahren den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: August Maurer, Prokurist. Emma Maurer, geb. Merkel. Oskar Maurer, cand. math., z. Zt. im Felde.

Gaggenau, 18. September 1916.



Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Wilhelm Matheis, Schaldiener

in Kenninis zu setzen und zur Teilnahme am Leichen-begängnis am Mittwoch, den 20. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus einzuladen. Wir 10075 bitten um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.



Todes - Anzeige.

Den werten Kameraden die traurige Mitteilung, daß unser langfähriges Mitglied

Schuldiener

nach langem, schweren Leiden verschieden ist. Beerdigung Mittwoch nach-

Um rege Beteiligung wird gebeten.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unser lieber, herzensguter Vater, Bruder, Onkel, Schwager

Albert Heger

im Alter von 59 Jahren.

B32081

Die trauernden Hinterbliebenen:

Willi Heger, z. Zt. Musketier und Frau Luise, Hermine, geb. Dahn. Otto Heger, z. Zt. im Felde. Gustav Heger, z. Zt. i. Felde. Friedrich Heger.

Karlsruhe, den 19. September 1916.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 21. Septhr. 1916, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Durlacherstraße 15, III. St.

Danksagung. Für die Beweise herzl. Teilnahme beim Hinscheiden

Adolf Boch, Ausseher

sage ich aufrichtigen Dank. Besonderen Dank auch für die Begleitung zur letzten Ruhestätte und die schönen Blumenspenden, insbesondere der Herren Beamten und Angestellten der Deutschen Waffen- und

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Friedrike Boch, Witwe.

Karlsruhe, den 19. September 1916.

Trauerbriefe werben raid und billig angefertigt in ber Druderei ber "Babifchen Breffe

Jagd-Verpachtung

Mm Mittwoch, den 4. Oktbr. 1916, nachmittags 3 Uhr, wird auf bem Rathaus dahier die Jagd auf hiefiger Bemarfung mit einem Flächengehalt von 1466 Heftar für die Zeit von 1. Februar 1917 bis mit 31. Januar

1923 öffentlich versteigert, in 3 Bezirfen. Mis Bieter find nur folche Bersonen zugelaffen, Die im Besige eines Jagbpaffes find, oder burch ein Zeugnis der Buftandigen Behörde nachweisen, daß gegen die Erteilung eines Jagbpaffes ein Bebenten nicht obwaltet.

Der Entwurf des Bachtvertrages nebft ben befonderen Beftimmungen über ben Bilbichaben liegt zur Ginficht auf bem Rathaus öffentlich auf.

Boffingen, den 16. Ceptember 1916. Der Gemeinderat:

Wagner, Bürgermeifter. Schäfer, Rtichrbr.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben der Zimmermeister Johann Ru-dolf Kölper Bitwe, Maria Anna, geh. Wid, in Ettlingen, werden deren nachgenannte Grundstüde freiwillig öffent-

erben deren nachgenaunte Grundstude freiwing bijend d versteigert am:
Freitag, den 22. September 1916, vormittags 9 Uhr, 16 dem Rathaus in Ettlingen:
18. Lagh.Ar. 885, 11 a 24 qm Ader im Rohr-aderweg, el. Ar. 884 Abolf Roll, adf. 836 a Eduard Köhler Bitwe u. Kinder, Anschlag
28. Lagh.Ar. 918 a, Horreite 8 a 70 qm Daus-garten 74 a 40 qm = 83 a 10 qm Jehnt-miesenitrage Ar. 1, auf der Horreite lieht ein zweistödiges Kohnhaus mit gewölbten Keller, ein apseistödiges Kohnhaus mit Bals Reller, ein zweistödiges Wohnhaus mit Balstenfeller und Veranda nebst Werhstätte, Schopf und Schweinestall, ei. Sewannweg Nr. 914 a. abs. Nr. 913 b Karl Linf und 913 c Karl Croß 913 a Adolf Linf und 913 c Karl Linf 40 000 M,

Karl Lint Lab.-Ar. 2063, 2063 a 2070, 2071, 2069 c, susanmen 31 a 72 am Kirichbaumanlage im unferen Mittelberg, es. Kr. 2064, Ge-wannweg, Kr. 2066 Georg Leppert, ads. Kr. 2072 Leo Weber und Kr. 2064 Georg

Rr. 2072 Leo Weber und Nr. 2064 Georg
Reppert

Legh.-Rr. 2663 a, 26 a 91 qm Ader in Settig, ef., Nr. 2651 Karl Ludwig Otto Frank
u. Gen. abf. Kr. 7590 Gemeindewald
Legh.-Rr. 6616, 14 a 64 qm Ader im Setinbudel, ef. Kr. 6615 felbft, abf. Kr. 6617
Stefan Kehrbed

Gyb.-Kr. 6615, 14 ar 65 qm Ader im Steinbudel, ef. Kr. 6611, abf. Kr. 6616 beiber feits felbft

Legh.-Kr. 881, 8 a 91 qm Ader im Kohradermeg, ef. Kr. 880 Siabtgemeinde Etilinlingen, abf. Kr. 882 Merander Wudenhirn

Lado.-Kr. 6611, 16 a 98 qm Ader im Steinbudel, ef. Kr. 6610 Brand Josef Widenhirn

Kr. 6613 a Dermann Maifch und Kr. 6615 felbft

abi. Kr. 6618 a Sermann aus.
6615 felbst
Die Bersteigerungsbebingungen können auf
tariatskanzlei eingesehen werben.
64tlingen, den 8. September 1916. 1000 M ettlingen, ben 8. September 40. Großh. Notariat I.

Inflitut der Abteilung II des Bad. Frauenvereins gur Ausbildung von Mädchen und Frauen als nach den Grundfätzen der modernen Gesundheitspflege geschulte Erzieherinnen und Eflegerinnen kleiner Linder von der

Geburt bis ins schulbstichtige Alter.

Jahreskurse für Mädchen mit höherer Schulbildung in der Sildakrippe. Beginn 1. Ottober 1916. Auskunft und Anmeldung durch den Borfiand der Abieilung II, Karlsruhe i. B., Stefanienitr. 74 ebener Erde, Zimmer 103. Der Borftand ber Abteilung 2 bed Bab. Frauenvereins

Schmücken Sie Ihren Hut mit meinen echten



Straussfedern

Der einzig feine Hutputz Sommer und Winter immer fertig zum Selbst ein echter Strauß ufstecken, ein echter Straus-dernhut endet überall größte Bewunderung. Ich liefere echte Straußfedern

unter Nachnahme = in Tiefschwarz u. Schneeweiß Länge ca. Breite ca. 20 1.50 Mk.

36 cm, 13 cm, zu 1.50 Mk. 39 cm, 14 cm, zu 2.50 Mk. 45 cm, 16 cm, zu 4.50 Mk. Zurücknahme nach Stägiger Probe. Pracht-Katalog in künstleri-

führung, größte Auswahl in Straußfedern und Keiher, sehr chrreich, von großem Werte für alle Damen versende ohne Kaufzwang an jedermann umsonst und postfrei.

Ernst Lange, Straußfedern- Düsseldorf, straße 21 a. Kein Ladengeschäft. Versand direkt an Private!

Gebr. Bott, Tonwarenfabrik, Rauenberg b. Wiesloch fabrizieren und liefern

Ton- u. Kaolin-Soifen (fettfrei),

vorzügliche Waschkraft, behördlich empfohien. Tonseife a 250 gr 100 St. Mk. 8.50, 500 St. Mk. 37.— Kaolinseife a 200 gr 100 St. Mk. 11.50, 500 St. Mk. 50.— einschließlich Packung ab Fabrik gegen Nachnahme. Großabnehmer gegen Vorzugspreise gesucht.

Briefmarken=Sammler

ucht auf feiner Durdreife für 100 000 Mt. feltene Brief marken und ganze Sammlungen anzukaufen; für Hinter lassenschaften zahle die höchsten Preise; Ugenten erhalten hohe Provision. Briefliche Angebote unter "Sammler" at hohe Provision. Briefliche Angebote unter "Sammler" at Hotel Germania Karlsentie, auch persönlich, von 9—1 vorm., 7—8 abends, im Hotel. 87090a.2.

Brief-Umfologe mit Firmabrud liefert raid und billig

herddörre "Gut und Billig" Zum Trocknen von Obst und Gemüse.

Von der Bad. Landwirtschaftskammer empfohlen. Vom Württ, Obstbauverein E. V. ausprobiert und empfohlen.

Preis komplett mit 6 Horden Mk. 13.50 gegen Nachnahme.

Verlangen Sie Prospekt von

Dittmar&Blum G.n.b.L.

Karlsruhe i. B.

Telephon 80. Karlstraße 60. Postscheckkonto 1778. 9507.6.6

Schwimmbad.

Für Damen u. Mädchen geöffnet: "Werktags vormittags 9—11 Uhrund nachmittags 8-1/25 Uhr, sowie Freitag von 6-8 Uhr, mit Aus nahme Samstag nachm. Für Herren u. Knaben geöffnet

"Werktags vormittags vor 74% bis 9 Uhr u. 11—1 Uhr nachm. 1/5—8 Uhr. Freita, nachm. 1/25—6 Uhr, sowi Samstag nachm. 3—9 Uh und Sonntag vorm. 74 littags 1—3 Uhr geschlossen

Sehr preiswerf in nur befter Bare :

2000 M

5000 M

900 M

800 M

Eisen=Bettstellen Messing: " Rinder-Betiftellen

Matragen geheftet u. in "einwand freier" Bellenart,

Deckbetten Steppdecken Wolldecken

Ruhebetten, net. Polstersessel, berstellbar Weihlach = Kinderzimmer

dto. Aleinmöbel weiße Spiegel berichied. kompl. Schlafzimmer

Bettenhans

Menbert Raiferstraße 122.

niemand; bebor Sie aber foldie faufen, bitte um Ihren Besuch. Rein Kaufzwang. Jul. Weinheimer. Bolftermöbel-Fabrif u. Lager 4.1 Raiferftr. 81/83. 9931

Ren! "Bandfchatt!" Ren! Beite Steppftich. Näh-Ahle mit auswechsels barem Nähibns lenhalter. Jeb. jein eig. Nepara-teur an aller Ar Leberzeug, Ge ichirren, Sättelr Segeln, Schuher u. f. w. Raht ber Steppftich einer

lähmaschine! Mf. 2.50, m. 4 erich. Nad. Halt. m. Spule u gad. Ersatzteile 4teil. Mf. 1 nehr. Vers. u. Nachn. C. Robisch Zigarren

an Gabrifpreifen : Sundert # 5.80 bis # 10.— Abgabe von 50 St. an. Musierproben nach auswärts: von 5 Sorten je 50 St., zusam. 250 St. = .118.90 portofrei Nachnahme.

Peter Eyrich, Grenaftr. 4. I. Bare

Hele, nahmefrei, lauft au häuft Tocas tauft su höchst. To preisen.

M. Kleinberger, Schwanenftr. 11. — Tel. 835.

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstraße 34, 1 Tr.

Bafferdichte 10085 Rives | Mäntel

Pelerinen in allen Größen. Reine Labenipeien.

Erfahrener Kanimann mpfiehlt sich zum Anlegen leitragen und Abschluß bei beschäftsbücher, Bücherrebi onen, Beratung in Jahlungs hwierigfeiten, Finanzierun-en 1c. Angeb. unt. B31956 an ie Geschäftsst. der Bad. Presse

Suppenwürfel

Verkauf auch an Private. chiedenen Sorten nur 3.50 M (Gew. Suppenwürfel 300Stück nur 6.60 M.). Gumpert & Lindemann, — Nährmittel, — Berlin-Friedenau 191. 598J

Versuchen Sie meinen Starke-Ersatz.

Ist weiß wie Kochstärke.

Ist weiß wie Kochstärke.

Stärkt wie Kochstärke.

Iberatund Gebrauch

und Aussehen und Wirkung kaum

davon zu unterscheiden. Ein

Postkolli mit 100 Kartons kostet

Mk. 19.—. Garantie: Zurück
nahme bei Nichtgefallen. Gros
alstenangebote an ernsthafte Re
flektanten kostenlos.

Frast Molikos

Ernst Meihof,

Abteilung 2, Hamburg 5. "Siberglanz" in K. schreibt: Wir haben Stärke - Ersatz von ver-schiedenen Firmen ausprobiert u. festgestellt, daß das Ihrige das Besteist! Probieren Sie daher meinen Stärke-Ersatz!! 3686a.2.2

Getragene Kleider aller Art kaufe fortwährend. Komme auf Pottlarie ins Haus. Frau Herrmann, B82077 Kaijerallee 51a.

Schlacken tönnen un-entgeltlich abgeholt werden. B31892.2.1

K. H. Wimpflieimer,

Weldezirma
überninmt das Ausbohren b.
Moblingen der K. Gr. 15 A.
Angebote mit Angade der Angebote mit Angabe der Studzahl u. Beginn der Liefe-Karl Wezel, Bforabeim. Ucher zu pachten

Nähe "Kühler Krua" **gesucht.** Angebote unt. B32075 an die Beschäftsst. der Bad. Bresse. Wäscherei

au übernehm. gejucht, mittle-rer Betrieb u. guter Privat-Kundschaft, von solvent. Leu-ten. Angeb. unt. Nr. B32036 an die Geschäftsst. der "Bab.

dreffe" erbeten. Mer übernimmt Anf. Oft. den Umang einer 4 Zimmer-wohnung mit 8m-Möbelwagen von B. Baben nach Schmab. Au welch, Breis? Angebote ar Mudolf Moffe, B.-Baden unter F. B. B. 4059. 3720

Rind wird in liebevoll. Bflege gegeben. B3206: Au erfr. Markgrafenstr. 2 Pflegekind gesucht

he, nicht unt. 1 Jahr, eigen Milch vorhanden. Zu erfragen Marienstr. 89 2. Stock, links. W32086

Fräulein ucht einf., bürgerl. Mittags-ifch. Rabe Firfel bis Sauptp.

Werloren TI Gvib. Kettenarmband von u. 10 gr. belgische Säfinnen stefter, Saltest. Kronenstr. bis dieritraße, am Dienstag vor- Weber, Kähringerfit. 46.

(Sotelherb) groß und gut erhalten , gut mieten ob. gu faufen gefucht.

Ju kanjen geincht ein dwarzes Samt-Koftum oder kamt-Kade, Größe 42, nur on Krivat. Angebote unter kr. B2095 an die Geschäfts-telle der "Yad. Kresse".

Bu fauf, gei, gute lange Winsterjade, f. gr. ichl. Frau. Lussführl. Beichreib. u. B32090 and die Geichäftst. b. Bad. Prefie. erhaltener Trauerhuf mit langem Schleier sofort zu kaufen gesucht, nur aus aufem Haufen gesucht, nur aus aufem Haufe. Angeb. n. Preis unt. B32070 an die Geschäftsstelle der "Bad. Breise".

500 gebrauchte an kanfen gesucht. Angebote unt. Ar. 10067 an die Geschäfts-sielle der "Bad. Bresse". 2.1

Zu verkausen

Zugochien

berkaufe billiaft.

4 Byl., 40 PS. mit ca. 20-80 %. Tragfraft m. Britsche u. bord. Führersis mit Eisenbereifung ev. mit Anhänger m. gusam. 60—70 %. Tragstraft; ferner 1 Maurer-Union Lastwagen-Motor, 1 Byl. mit Magnet u. Bergaser zu verlausen. mos August Ziegler. Baumaterialien- Sandlung.

Baumaterialien - Sandlung, Ottersweier (Baden).

Büro-Einrichtung mit modernem Raffenichrant au berfaufen. B32059 Zähringerfir. 110, Hof rechts. Ladenthete (2 m lg., bill. ab-111g. Zu erfr. unt. Nr. B32052 in d. Geschäftsst. d. Bad. Bresie, Schreib-Sekretar,

fast neu, sowie gut erhaltene Betistatt, sosort bill. en verk. Angebote unt. Nr. B82073 an die Geschäftsst. der "Bad. erbeten Neue Küche

Pitschpine gestr. zu verkaufen. B31977 Kaiferallee 73, IV. Birfchb. Bettftelle mit Roft u. Watraze billig zu berfauf. Anzuseh. abends von 6 Uhr an Durlacherstr. 17, 8. St. B52004 Billig zu verkaufen eine gebrauchte Schneibernähe maschine, Kaiser &. R., sowie Laubfägmaschine billig zu

berfaufen. W. T. Jager, Jöhlingen, M. D., Bahnhofftr.

emaillierter Serd mit Gas-andau, Bärmschrant, fahr-barem Kohlenkatten sehr preise wert zu verkaufen. 9577 wert zu verkaufen. 9577 Luisenstr. 58, I. Gint Serd ift billig gu

B82079 Seubertilt. 5, lfs.

Berfaufe fof, sehr bill. eine
Achtelbille und Saienkall.

Pold, Karlfir. 75,

His. 2. St. B82080

Silfen, 180 Stüd, verfchied. Größen,

billig abzugeben. Rippurrerftr. 34, Büro, Sof. Anzusehen vormitt. amischen 10 u. 11 Uhr. B32080 2 gr. massive Kajenitälle

Ablerstraße, am Dienstag bors mittag um 10 Uhr. Abgugeb. geg. gute Belohnung auf bem Fundburo.

Weber, Zähringerstr. 46.

Weber, Zähringerstr. 46.